

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 101

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 91

Die Zerstörung von Damaskus – Teil 1

Am 4. Oktober 2011 war in der „**Jerusalem Post**“ zu lesen:

„Wenn die NATO Syrien angreift, werden wir Raketen auf Tel Aviv abfeuern'

Syriens Assad sagt, Damaskus könne die Hisbollah zu einem Raketenangriff auf Israel auffordern, wenn westliche Länder 'verrückte Maßnahmen' ergreifen.“

Am 11. November 2012 hieß es ebenfalls in der „**Jerusalem Post**“:

„Die IDF (die Israelischen Verteidigungstreitkräfte) feuern Warnschuss auf Syrien ab, nachdem der Angriff auf Golan stattgefunden hat

Israel sagt, dass weitere Angriffe aus Syrien 'eine energische Reaktion' der IDF hervorrufen werden und sendet einen Brief an die UNO, in dem die Syrer gewarnt werden, ein Übergreifen zu vermeiden. Das ist das erste Mal seit dem Jom-Kippur-Krieg von 1973, dass die IDF auf Syrien feuert.“

Und am 8. November 2012 war bei „**CBS News**“ zu lesen:

„Baschar al-Assad: 'Ich werde in Syrien leben und sterben.'

Der umkämpfte syrische Präsident Baschar al-Assad erklärt, er werde sein Land nicht verlassen. Wenn Assad hypothetisch über westliche Militäraktionen spricht, um den syrischen Rebellen dabei zu helfen, ihn zu vertreiben, wird er sagen: 'Der Preis dieser Invasion wird, wenn es dazu kommt, höher sein, als es sich die ganze Welt leisten kann.'“

Wir wollen nun jeden Vers von **Jesaja Kapitel 17** kommentieren.

Die Zerstörung von Damaskus

Jesaja Kapitel 17, Vers 1

Ausspruch über Damaskus: „Wisset wohl: Damaskus scheidet aus der Zahl der Städte aus und wird zu einem wüsten Trümmerhaufen werden.“

Diese Prophezeiung wurde NICHT, wie einige glauben, historisch durch die Eroberung von Damaskus durch die Assyrer im Jahr 732 v. Chr. erfüllt.

Darüber hinaus spricht der Prophet Jeremia rund 1 500 Jahre nach Jesaja von einer Bürde für Damaskus:

Jeremia Kapitel 49, Verse 23-27

23 Über Damaskus: Enttäuscht (bestürzt) sind Hamath und Arpad, denn eine schlimme Kunde haben sie vernommen; sie sind verzagt, in ängstlicher Erregung wie das Meer, das nicht zur Ruhe kommen kann. 24 Damaskus ist mutlos geworden, hat sich zur Flucht gewandt, und Zittern hat es ergriffen; Angst und Krämpfe haben es erfasst wie ein Weib in Kindesnöten. 25 Wie ist sie doch so ganz verlassen, die ruhmreiche Stadt, die Burg meiner Wonne! 26 »Darum werden ihre jungen Männer auf ihren Straßen fallen und alle kriegstüchtigen Männer an jenem Tage umkommen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen –; 27 »und ICH werde Feuer an die Mauern von Damaskus legen, das die Paläste Benhadads verzehren soll!«

Wenn Damaskus im Jahr 732 v. Chr. buchstäblich zerstört worden wäre, würde dies bedeuten, dass es später hätte wiederhergestellt werden müssen, damit Jeremias Prophezeiung eine zukünftige Erfüllung finden konnte.

Ich (Bill Salus) halte es für logischer, **Jesaja Kapitel 17** und **Jeremia 49:23-27** im gleichen Zusammenhang zu lesen, um prophetisch mehr Einzelheiten über die Zerstörung von Damaskus zu erfahren.

Schließlich sagt der Prophet Amos dazu Folgendes:

Amos Kapitel 1, Verse 3-4

3 So hat der HERR gesprochen: „Wegen der drei, ja vier Freveltaten von Damaskus mache ICH es (das von Mir beschlossene Strafgericht) nicht rückgängig! Weil sie Gilead mit eisenschneidigen Dreschwalzen gedroschen haben, 4 will ICH Feuer in das Haus (gegen den Palast) Hasaels schleudern: Das soll die Paläste Ben-Hadads verzehren.“

Einige Bibelforscher stimmen mit mir (Bill Salus) darin überein, dass diese Passage wie folgt interpretiert werden kann:

Die drei Übertretungen von Damaskus wurden in den arabisch-israelischen Kriegen von 1948, 1967 und 1973 erfüllt. Syrien gehörte in all diesen Kriegen zu den wichtigsten Feind-Nationen. Ihre Beteiligung unter dem Banner Assyriens am bald bevorstehenden **Psalm 83**-Krieg würde dann der vierte und letzte Tropfen sein, der das Fass zum Überlaufen bringt und die von Amos prophezeite Bestrafung herbeiführt.

Jesaja Kapitel 17, Verse 1-2 (Elberfelder)

1 Ausspruch über Damaskus. Siehe, Damaskus hört auf, eine Stadt zu sein, und wird ein Trümmerhaufen. 2 Verlassen sind die Städte von Aroër (verlassen FÜR EWIG), sie werden den Herden preisgegeben; die lagern (dort) und niemand schreckt sie auf.

Diese ersten beiden Verse informieren uns darüber, dass die syrische Hauptstadt Damaskus zerstört wird, was dazu führen wird, dass sie keine Stadt mehr ist. Da Damaskus heute noch existiert, bleibt diese Prophezeiung bis dato unerfüllt.

Darüber hinaus werden auch andere Städte „von Aroër“ beeinträchtigt, was dazu führt, dass sie „**verlassen**“ sein werden. Das hebräische Wort für „verlassen“ ist *azab* und bedeutet darüber hinaus „zurückgezogen“, „zurückgelassen“, „freigelassen“ oder „vernachlässigt“. Da diese Städte schließlich zu landwirtschaftlich genutzten Zonen „**für Herden**“ werden, ist das beste Verständnis

wahrscheinlich, dass die Zerstörung von Damaskus den Rückzug der umliegenden Stadtbevölkerung erfordert.

Welche Regierung auch immer zu diesem Zeitpunkt über dieses Gebiet herrscht, wird die höchste und beste Nutzung des Gebiets für die Landwirtschaft neu bewerten.

„Parson's Bible Atlas“ listet drei Möglichkeiten für Aroer auf:

- Aroer Judah
- Aroer Sihon
- Aroer Gad.

Aroer Judah

Diese Stadt befindet sich etwa 19 km südöstlich von Beersheeba und ist damit von den drei Optionen am weitesten von Damaskus entfernt.

Aroer Sihon

Dies ist eine Stadt am nördlichen Ufer des Flusses Arnon, die früher innerhalb der Stammesgebiete Rubens lag. Damit liegt Aroer Sihon im alten Moab (Zentraljordanien), das ziemlich weit südlich von Damaskus liegt.

Aroer Gad

Dies ist die wahrscheinlichste Option, da es sich in der Gegend des antiken Ammon (nördliches Jordanien) befand. Es ist ein Gebiet in der Nähe von Rabba, der Hauptstadt Ammons, die Gad zugeteilt wurde.

4. Mose Kapitel 32, Vers 1

Die Stämme Ruben und Gad besaßen aber außerordentlich viel Vieh. Als sie sich nun die Landschaft Jaser und die Landschaft Gilead ansahen, erkannten sie, dass die Gegend zur Viehzucht geeignet war.

Auch im „Holman Bible Dictionary“ heißt es:

„GAD: Am Ende der Zeit der Wüstenwanderung, als die Israeliten sich darauf vorbereiteten, Kanaan zu besetzen, bat der Stamm Gad zusammen mit dem Stamm Ruben und dem halben Stamm Manasse um die Erlaubnis, sich östlich des Jordan niederzulassen. Der Grund dafür war, dass sie einen großen Viehbestand besaßen und das Gebiet östlich des Jordans besonders für die Viehzucht geeignet war. Dieses Gebiet wurde als 'Gad' bekannt.“

Jeremia Kapitel 49, Verse 1-2

1 Über die Ammoniter (die heutigen Nord-Jordanier): So hat der HERR gesprochen: „Hat denn Israel keine Söhne mehr, oder hat es keinen Erben? Wie kommt es, dass Milkom die Erbschaft in GAD (Aroer Gad) angetreten und sein Volk in den dortigen Städten Wohnung genommen hat? 2 Darum wisset wohl: Es kommt die Zeit“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „da lasse ICH gegen die Ammoniterstadt Rabba Kriegsgeschrei erschallen; sie soll dann zum Schutthaufen werden, und ihre Tochterstädte sollen in Flammen aufgehen: Da soll dann Israel seine Erben (die, welche ihm sein Erbe genommen haben) wieder beerben!“ – so lautet der Ausspruch des HERRN.

Damaskus liegt im Süden Syriens und Amman (Aroer Gad), die Hauptstadt Jordaniens, befindet sich im Norden Jordaniens, wo die meisten Jordanier leben. Nur 175 km trennen die beiden arabischen Hauptstädte voneinander.

Aroer Gad war Teil des Stammesgebiets von Gad. Das **4. Buch Mose Kapitel 32** informiert uns darüber, dass die Angehörigen vom Stamm Gad im Allgemeinen Landwirte waren und Gad als solcher dieses Gebiet einforderte, weil es für seine großen Herden geeignet war. Somit greift die Zerstörung von Damaskus offenbar auch auf den Norden Jordaniens über.

Jer 49:1-2 scheint detailliertere Angaben zu diesen Städten im Norden Jordaniens zu enthalten.

Der Ablauf der Ereignisse sollte wie folgt sein:

Damaskus und Rabba werden zerstört, wahrscheinlich im selben Kriegseinsatz. In der Folgezeit nimmt Israel den Norden Jordaniens ein, einschließlich des antiken Aroer und umzont einen Großteil davon für landwirtschaftliche Zwecke.

Milcom war der ammonitische Gott, als Jeremia diese Verse schrieb. Da Milcom und sämtliche anderen heidnischen arabischen Götter inzwischen durch Allah ersetzt wurden, spielt Jeremia in seiner Prophezeiung wahrscheinlich auf den Islam an. Jeremia fragt, warum Araber (heute Jordanier) in den Städten wohnen, die einem der zwölf Söhne Jakobs hinterlassen wurden?

Dies ist eine sehr passende Frage, wenn man bedenkt, dass die Nazis versuchten, alle Nachkommen Jakobs zu töten. Da ihr Völkermordversuch jedoch scheiterte und Jakob etliche Nachkommen hinterließ, ist Jordanien am besten dafür geeignet, Jeremias rhetorische Frage zu beantworten. Denn am Ende besitzt Israel nach einem Krieg „**sein Erbe**“, repräsentiert durch die Städte Aroer Gad.

Ammon ist Mitglied der arabischen Konföderation von **Psalm 83**. Somit handelt es sich bei dem fraglichen Krieg wahrscheinlich um den von **Psalm 83**. Wenn dies zutrifft, dann sind die Zerstörung von Jesajas Damaskus und Jeremias Rabba

wahrscheinlich eng miteinander verbundene Ereignisse bei der Erfüllung von **Psalm 83**.

Assyrien, das zum Zeitpunkt der Niederschrift von **Psalm 83** einen Teil des heutigen Nord-Syriens umfasste, ist ebenfalls Teil der arabischen Konföderation.

ANMERKUNG:

Am 9.Oktober 2023 hieß es auf der Webseite „**Iran International**“ <https://www.iranintl.com/en/202310095564>:

„Der Iran dränge die Hisbollah auch dazu, sich auf einen Konflikt mit Israel vorzubereiten, fügte die hochrangige Quelle hinzu. Israel hat die Hisbollah nach den Angriffen der Hisbollah auf seine Stützpunkte in den syrischen Grenzregionen davor gewarnt, sich dem Krieg anzuschließen. In einer Botschaft an Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah durch hochrangige Beamte der französischen Regierung drohte Israel mit der ZERSTÖRUNG VON DAMASKUS und erwägt möglicherweise sogar die Eliminierung des vom Iran unterstützten syrischen Präsidenten Baschar al-Assad.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)